

11 Sept 2018
3:30 PM
Intro Theodora Ntuli

Sr. Maire Hickey: **Vorstellung von M. Theodora Ntuli**

Es ist eine große Freude für mich, M. Theodora, dass ich dich hier den Schwestern vorstellen darf, die dich zum ersten Mal hier auf diesem Symposium treffen.

M. Theodora gehört zur Gemeinschaft der Benediktinerinnen von Twasana in Vryheid, Kwa-Zulu in der Diözese von Eshowe, Natal. Die Kongregation wurde von dem deutschen Bischof von Eshowe Thomas Spreiter OSB (St. Ottilien/Inkamana) gegründet und 1947 als Diözesankongregation kirchenrechtlich anerkannt.

Die Kongregation zählt mehr als 50 Schwestern in 10 Prioraten. Sie haben eine Schule mit Internat für Jungen und Mädchen und ein Hospiz (*Bl. Gerard's Care Center*) für die Menschen in der Region. Sie leben in einem kaum mit anderen Regionen vernetzten Zulu-Territorium, wo es schwierig ist, Berufungen zu finden.

M. Theodora ist insgesamt 24 Jahre lang die Oberin ihrer Gemeinschaft gewesen. In dieser Zeit kam sie zum ersten Mal nach Rom. Nach meiner Erinnerung war es entweder für das Kolloquium im Jahr 2000 oder für das 4. Symposium im Jahr 2002.

Wie für uns alle war die Erfahrung in Rom für M. Theodora mit einer großen Horizonterweiterung verbunden – der Horizont des eigenen Lebens, der eigenen Gemeinschaft, des benediktinischen Lebens. M. Theodora kam aber nicht nur zu den Treffen der CIB, wo sie sich eine ganze Reihe von Jahren als Delegierte für Südafrika und auch als Mitglied des Administrativrates von Sr. Judith Ann einbrachte, sondern sie nahm auch am dreimonatigen Monastic Formators Program in dessen Anfangsphase teil. Danach zog sie sich nicht etwa in ihre Gemeinschaft zurück, um dort für sich Nutzen aus ihren besonderen Erfahrungen zu ziehen. Vielmehr erkannte sie, welche Vision und Werte die CIB in ihrem Einsatz mitbrachte, und sie wusste all das als einen potentiellen Beitrag zu einer lebendigen globalen monastischen Spiritualität für Frauen im 21. Jahrhundert zu schätzen.

Es ist also keine Überraschung, dass sie sich seit dieser Zeit neben der Sorge für ihre eigene Gemeinschaft auch für Projekte einsetzte, die den Horizont aller ihrer afrikanischen Schwestern erweitern würden. Sie hat mit ihrem tiefen afrikanischen Glauben, ihrer benediktinischen Weisheit und ihrer Energie zur Entwicklung der BECOSA beigetragen, eine Vereinigung der neun Gemeinschaften von Südafrika, Namibia und Zimbabwe, die einen Rahmen für regelmäßige Begegnungen zum Austausch und zur gegenseitigen Ermutigung bietet.

In jüngerer Zeit hat M. Theodora entscheidend zur Schaffung der Vereinigung der Hl. Mechthildis (*Association of St. Mechthildis*) beigetragen. Die Idee zu dieser Vereinigung erwuchs aus dem Wunsch einiger afrikanischer Priorinnen, Mitglieder in der Föderation von St. Scholastika zu werden, nachdem sie auf direkte und indirekte Weise durch die Beziehungen, die sich aus den Treffen und Besuchen der CIB entwickelt hatten, erkannt hatten, welcher großer Vorteil heute ein starker Zusammenschluss von Klöstern für das monastische Leben bietet, während vereinzelt und isolierte Gemeinschaften allein mit ihren begrenzten Ressourcen mühsam um ihr Überleben kämpfen müssen. Angesichts der großen Distanz zwischen Afrika und den USA wurden die Schwestern aber ermutigt, lieber eine eigene Föderation von afrikanischen Klöstern zu bilden. M. Theodora ist gegenwärtig die Moderatorin der Vereinigung der Hl. Mechthildis, die aus den Gemeinschaften von Twasana, Oshikuku (Südafrika), Chipole, Imiliwaha und Maria Hilfe der Christen (*Mary Help of Christians*, Tansania) besteht. Auf der Website der CIB können Sie M.

Theodoras Bericht über das Kapitel im Jahr 2015 nachlesen. Ich muss ehrlich sagen, dass es mir beim Lesen eine große Freude war, deutlich zu sehen, wie diese neue Gruppe afrikanischer Benediktinerinnen aus den Erfahrungen mit der CIB gelernt hat, was mir ein gutes Omen für die Zukunft unseres Ordens – mit Gottes Hilfe – zu sein scheint.

Heute wird M. Theodora mit uns ihre Erfahrungen und Gedanken zum Thema der monastischen Gastfreundschaft gegenüber den Menschen außerhalb des Klosters teilen.